

## Mitarbeitergemeinschaft

Zwei weitere Lehrerinnen starteten in unserer Förderschule, die nun mit fünf Klassen arbeitet. Eine neue Physiotherapeutin unterstützt unser Therapeutenteam, um der gestiegenen Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die Behandlungen benötigen, gerecht zu werden. Auch im Ergotherapie Bereich brauchen wir Verstärkung und führen Gespräche mit Bewerberinnen und Bewerbern. Studierende der Universität Bethlehem absolvieren im Bereich Physio- und Ergotherapie ein Praktikum bei LIFEGATE. Die Zusammenarbeit mit der Universität wurde in den vergangenen Monaten noch intensiviert: Wir begannen mit den Verantwortlichen der Uni, Lehrinhalte für einen Ausbildungsbereich „Förder- schulpädagogik“ zu entwickeln. Abir Matar (Lehrerin) verabschiedete sich in den Mutterschaftsurlaub, aus dem Mirna Barham (Physiotherapeutin) gut zurückkehrte. Zwei weitere Mitarbeiterinnen sind noch in diesem Jahr in „freudiger Erwartung“. Unser Team wünscht sich einen eintägigen „Betriebsausflug“ zu machen, der letztes Jahr wegen Bauaktionen und Umzug leider ausfallen musste. Wir wollen eine befreundete Rehaeinrichtung in Nazareth besuchen und am See Genezareth den Frühling genießen.

## Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

### Ostern und Pfingsten - Passah und Wochenfest

Am Passahfest („Vorüberschreitungsfest“, da der Gerichtsenkel an den Häusern der Israeliten vorüber schritt, deren Türrahmen mit Blut eingestrichen waren) erinnert man sich in Israel an den Auszug aus Ägypten. Wie damals Abraham alles verließ, um in das Land zu ziehen, das Gott ihm verheißten hatte, mussten auch seine Nachfahren, die in Ägypten gesiedelt hatten, alles verlassen und in das „Land der Urväter“ zurückkehren. Somit ist das Passah das Geburtsfest des Volkes Israel und alle anderen jüdischen Feste nehmen darauf Bezug. Da Jesus im jüdischen Volk geboren wurde und wirkte, feiern Christen die (jüdischen) Feste mit Jesus. Am ersten Abend des Passahfestes sitzen die Familien in Israel mit eingeladenen Gästen um einen reich gedeckten Tisch. Durch den Abend führt ein kleines Buch - „die Passah Haggadah“ - die Geschichte des Auszuges aus Ägypten, das in der Regel vom Familien- vater laut vorgelesen wird. Speisen, die an die harte Zeit der Fronarbeit in Ägypten erinnern wie Bitter- kräuter, Charosset (Honig-, Apfel-, Nusspaste), die den Lehm der Ziegel symbolisiert, ein hartgekochtes Ei - je länger man das Volk Israel bedrängte, desto „härter“ wurde es - sowie der Knochen von einem Lamm, als Erinnerung an das Schlachten der Passahlämmer im Tempel, liegen auf dem Passaheller. Drei ungesäuerte Brote (Matzen) werden abgedeckt und im Laufe des Abends wird das mittlere Brot gebrochen und ein Stück wird versteckt - das darf das jüngste Kind dann suchen und erhält eine Belohnung.

Lieder werden zusammen gesungen, und der Segen über Brot und Wein gesprochen.

Jesus bricht das Brot an diesem Fest, das er mit seinen Jüngern feiert - „dies ist mein Leib, für Euch gegeben“, und Er erhebt den Becher - „dies ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird“. In Jesu Tod wird unsere Sünde an das Kreuz geheftet, und wir werden durch das Blut Jesu frei gesprochen. Der Auferstandene begegnet seinen Jüngern und sendet am Wochenfest (Pfingsten) seinen Heiligen Geist, der auch heute Menschen zur Nachfolge und lebendigem Glauben ruft. Lassen Sie uns Jesus (neu) einladen und ihn einlassen, Salz und Licht sein und Frucht bringen, wie ER es versprochen hat.

Passah / Ostern - Sieg des Lebens über den Tod.  
Pfingsten - Trost, Kraft und Sendung!

Unser Herr lebt und wir sollen leben in IHM!  
Herzliche Grüße

Ihr / Euer Burghard Schunkert

**TOR ZUM LEBEN –**  
**LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)**  
Andreas-Grieser-Str. 77  
D-97084 Würzburg  
Fon +49-(0)931-5 80 69  
Fax +49-(0)931-5 80 19  
tzt@lifegate-reha.de  
www.lifegate-reha.de

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel  
Alois-Eckert-Werkstätten, Waldstr. 40,  
D-97922 Lauda-Gerlachshausen  
Fon / Fax +49-(0)9343-62350 / -623544  
Mobilfon +49-(0) 0162-2122075  
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)  
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jah-  
resbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes  
Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf  
unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf  
dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so kön-  
nen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw.  
weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

**TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE**  
**REHABILITATION e.V. ist Mitglied**  
**im Diakonischen Werk der Evang.**  
**Luth. Kirche in Bayern e.V.**  
**sowie Mitglied im Caritasverband**  
**der Diözese Würzburg e.V. und**  
**wird von Verbänden des CVJM**  
**in Deutschland unterstützt.**



Unterricht in der neuen LIFEGATE-Förderschule

## Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Viele kleine und große Menschen kommen täglich zu unserem neuen Gebäude. Wir freuen uns sehr über den gewonnenen Raum und die Möglichkeiten, die sich damit eröffneten. Die Kinder, die Jugendlichen und ihre Eltern fühlen sich wohl - unser Wunsch, dass Menschen gerne in dieses Haus kommen, ist in Erfüllung gegangen.

Es war nicht selbstverständlich, dass Therapeutinnen und Therapeuten sowie die Ausbildungsabteilungen einige Wochen ohne Türen, in einem für hiesige Verhältnisse kalten Winter, arbeiten mussten und wir die großen Räume nur mit kleinen Heizgeräten einigermaßen wärmen konnten. Die gute Isolierung unserer Außenwände hat sich aber als sehr hilfreich erwiesen. Eltern und Teammitglieder benutzen unsere Rollstuhlrampen und Treppen, da der geplante Aufzug noch auf unserer Wunsch- / Gebets- liste steht. Wir nehmen es mit Humor und betrachten es als Fitnessübung für die Erwachsenen, vor allem für diejenigen, die das zweite Schulstockwerk erreichen wollen. Im Oktober starteten wir mit vier Klassen im Frühförderbereich und konnten Anfang März fünf Schulräume im zweiten Stock beziehen. Fünf weitere Schulräume, sowie die Bücherei, das Lehrerzimmer und Büros sind noch nicht fertig gestellt. Für diesen Ausbau suchen wir derzeit noch eine finanzielle Unterstützung. Über dreißig neue Kinder sind im Frühförder- und Schulbereich aufgenommen worden, und sechs neue Lehrerinnen unterstützen uns im Team. Im Berufsausbildungs- bereich ist ein Raum für Computerkurse und Kurse

im kaufmännischen Bereich fertig gestellt worden; wir benötigen (neben fünf vorhandenen) noch fünf gebrauchte Computer um starten zu können. Durch den Umzug sind unsere Aufgaben mannigfaltig gewachsen. Viel mehr Kinder und junge Menschen mit Behinderungen bitten um Aufnahme in unsere Programme: Kindergarten, Therapieabteilung, Schule, Berufsausbildung und Familien-orientierte Rehabilitation. Zurzeit werden bis zu 200 Kinder und junge Menschen in verschiedenen Programmen wöchentlich gefördert. Mit der steigenden Zahl der Förder- kinder und jungen Erwachsenen muss auch das LIFEGATE-Team mitwachsen. Allein die monatlichen Gehälter für unsere 55 Mitarbeiter-innen und Mitarbeiter summieren sich auf 30'000,- €. Es gibt nur sehr wenige Organisationen, die uns mit jährlichen Beträgen unterstützen. Wir arbeiten und beten, dass auch jetzt wieder Mittel gefunden werden können, um die laufende Arbeit weiter zu führen und stabilisieren zu können. Gott ist treu und ER hat schon manches Mal Menschen angesprochen, die weitergeholfen haben. Als seine Kinder und meine Geschwister, bitte ich Euch, um Euer Gebet - und um Eure Aufmerksamkeit, falls sich in Kontakten und Gesprächen vielleicht eine Tür zur Unterstützung öffnen könnte oder Ihr selbst mithelfen könnt. Wir scheuen keine Arbeit und können genau benennen, wofür wir wie viel Mittel benötigen. Unsere Buch-führung und die jährliche Rechnungsprüfung geben einen detaillierten Aufschluss über die Verwendung der Mittel bei LIFEGATE. Mit einem herzlichen Dank für Eure Mithilfe und guten Segenswünschen,

Ihr / Euer Burghard Schunkert

### Aus unserer Therapieabteilung

Der gehörlose Ramez ist fünf Jahre alt und seit September in unserem Förderkindergarten. Ramez Füße waren so deformiert, dass er sich nur auf den Knien rutschend vorwärts bewegen konnte. Eine ausgeprägte Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung) verschlechtert seine körperliche Situation noch. Seine Eltern lehnen ihn wegen seiner Behinderungen ab, daher lebt Ramez in einer Einrichtung. Er ist sehr intelligent und lernt bei LIFEGATE mit Bildern zu kommunizieren sowie von den Lippen zu lesen; ein Gebärdensprachkurs wird folgen. Im Januar konnte er im israelischen Shaarei Zedek Krankenhaus an seinen Füßen operiert werden. Nun ist er das erste Mal in seinem Leben in der Lage (in einem Stehständer) zu stehen. Ramez wird mit unseren Therapeuten laufen lernen und ist schon jetzt im Sinne des Wortes „aufgerichtet“. Der kleine Junge ist ein Kandidat für eine Cochlear Implant Operation - damit kann Ramez mit Hilfe unserer Logopädin hören lernen. Es ist noch ein langer Weg in der medizinischen Rehabilitation eines Jungen mit starken Behinderungen. Aber ein guter Anfang ist gemacht, und Ramez zeigt uns durch seine Liebe und Freude, dass sich jeder Schritt lohnt!

Im Therapiebecken können zwei Personen gleichzeitig Hydrotherapie erhalten. Ein weißer und ein schwarzer „Snoozel Raum“ helfen uns Kinder zu erreichen, deren Sinne durch Licht, Musik und Geruch angeregt werden. Durch diese Stimulationen können wir sie zu therapeutischen Übungen anleiten. Im Stockwerk der Förderschule haben wir neben vier Therapieräumen einen großen Mehrzweckraum zur Verfügung, in dem wir auch Sport anbieten. Außerdem ist dieser Raum für unsere Kinder zum Spielen sehr gut geeignet.

### Nachbarschaftshilfe

In den palästinensischen Gebieten gibt es bisher für Menschen mit Fußproblemen keine Versorgung mit Einlagen oder orthopädischen Schuhen. Seit Jahren begleitet uns diese Not in unserer Arbeit mit behinderten Menschen. Ein befreundeter israelischer Orthopädienschuhmacher berichtete uns von der Auflösung einer Werkstatt im jüdisch orthodoxen Stadtviertel Mea Shearim in Jerusalem. Ein freundlicher älterer Mann führte uns seine alten aber intakten Maschinen vor, die wir sehr günstig erwerben konnten. Darüber hinaus schenkte er uns Ersatzteile, Lederreste und sehr viel Material dazu. Ein deutscher Orthopädienschuhmacher im Ruhestand wird im Mai zu uns kommen und uns helfen, unsere Orthopädienschuhmacher-Werkstatt einzurichten und die ersten Ausbildungsschritte anleiten. Wir freuen uns bald junge Menschen in diesem Handwerk ausbilden zu können.

Als wir vor einigen Monaten mit unserem Therapeutenteam in einer israelischen Einrichtung ein Snoozel Therapie Seminar belegten und dort eine „Snoozel Zahnarztambulanz“ besichtigten, waren wir sehr beeindruckt. Die Zahnärzte berichteten, dass

Dank Lichtersäulen, kreisenden Sternen, beruhigender Musik und einem als Schmetterling getarnten Behandlungsstuhl viele Kinder gerne zum Zahnarzt kommen. Zahnhygiene und Behandlung ist ein Dauerthema bei LIFEGATE und in einer palästinensischen Bevölkerung, die immer noch Zucker in die Babynahrung einrührt. Als eine Woche nach diesem Seminar eine junge palästinensische Zahnärztin anrief und sagte, dass Sie gerne Kinder mit Behinderungen behandeln wollte, war der Boden bereits im Verborgenen bereitet. Wir hatten eine Möglichkeit zum günstigen Erwerb einer gebrauchten Klinikseinrichtung in Israel und gespendete Mittel, um einen Behandlungsraum einzurichten. Die erste „Snoozel Zahnarztambulanz“ im palästinensischen Raum wird ab April / Mai bei LIFEGATE kleine und große Patienten willkommen heißen.

Unser Hilfsmittelspezialist Richard Stephan war in diesem Frühjahr bereits in Jordanien und im kurdischen Teil des Iraks unterwegs, um Rollstühle für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen anzupassen. Somit können wir mit unserem Fachwissen und qualitativen Hilfsmitteln vielen Menschen im Mittleren Osten helfen, mobil zu werden und ihre Lebenssituation zu erleichtern.



Ramez nach seiner Operation (linkes Bild). Die beiden Physiotherapeutinnen Vera und Lubna behandeln Qusai in den neuen Therapieräumen.

### Vom Team & Verwaltung

Fünfundfünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nun bei LIFEGATE tätig, und unsere kleine Rubrik „Mitarbeitergemeinschaft“ wird der Größe des Teams schon bald nicht mehr gerecht. Wir haben unsere internen Arbeitsrichtlinien, wie Arbeitszeiten, Urlaub, Feiertagsregelung etc., den Gegebenheiten im neuen LIFEGATE-Gebäude unter Berücksichtigung des palästinensischen Arbeitsrechts angepasst. Wir werden in Kürze eine Rezeption mit Telefonzentrale im Eingangsbereich des ersten Stockwerkes einrichten und eine weitere Verwaltungskraft an diesem Platz beschäftigen. Der erhöhte Arbeitsaufwand im Antrags- und Berichtswesen, sowie im Publikumsverkehr, macht diesen Schritt notwendig. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Verantwortung für verschiedene Arbeitsbereiche übernommen: Natalin Zeineh, die seit zehn Jahren in der Frühförderung tätig ist, leitet den Förderkindergarten. Nisrin Duqmak, die ebenfalls seit zehn Jahre bei LIFEGATE arbeitet, leitet von nun an unsere Förderschule. Rabab Musleh wechselte in die Leitung der Ergotherapieabteilung und wird die Elternausbildung zusammen mit der Sozialarbeiterin Mariana Kassieh leiten. Rawan Kheir ist für die Physiotherapieabteilung verantwortlich. Maria Zeidan leitet die medizinische Arbeit und den Kontakt zu Ärztinnen, Ärzten und Fachkräften in Krankenhäusern. Nael Rishmawi ist für Produktion in unseren Werkstätten zuständig, Charly Teet für die Berufsausbildung von jungen Menschen. Ibrahim Salameh und Sofi Abu-Dayyeh verantworten die Außendienstarbeit. Richard Stephan leitet zusammen mit unseren Therapeuten die Hilfsmittel- und Rollstuhlambulanz. Murad Massoud ist für Baufragen zuständig und Issam Hananije für die Buchhaltung. Suher Rishmawi teilt sich mit Burghard Schunkert den Verwaltungsbereich.

Die Arbeitsinhalte werden in verschiedenen Mitarbeiterkreisen wöchentlich besprochen und Entschlüsse demokratisch gefasst. Teamwork ist immer gewünscht und wird umgesetzt. Die Eltern sind in die praktische Förderung ihrer Kinder einbezogen und bilden zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Förderteam.

### Hilfe aus Sachsen

Schon seit letztem Jahr kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sächsischen Israelfreunde zu LIFEGATE und unterstützen uns im Baubereich und in der laufenden Arbeit. Ein Mitarbeiter ist bereits zum dritten Mal bei uns. Es traf sich gut, dass eine erfahrene Hauswirtschaftsleiterin mit zwei weiteren Mitarbeiterinnen den ersten Koch- und Backkurs für unsere Jugendlichen durchführen konnte. Die lecker zubereiteten Speisen fanden in unseren Frühstückspausen reißenden Absatz. Das erworbene Fachwissen wird in unserer Cafeteria und der entstehenden Lernküche hoffentlich vielen Gästen eine gesündere Lebensweise nahe bringen. Die Mitarbeiter der sächsischen Israelfreunde leisteten in unserer Schreinerei und im Reparaturbereich sehr gute Dienste und halfen uns, Möbel für verschiedene LIFEGATE-Abteilungen zu bauen. Wir danken herzlich für das praktisch gelebte Zeugnis und die Gemeinschaft im Glauben, die uns verbindet.

### Neues vom Bau

Der Bau einer 600 Kubikmeter großen Frisch- und Regenwasserzisterne schreitet gut voran. Wir benötigen große Wasserspeicher, um an den wenigen Pumptagen der Wassergesellschaft, genügend Wasser für den Bedarf eines Monats speichern zu können. Gleichzeitig entsteht eine „Grauwasser“ Wiederaufbereitungsanlage, in der das Wasser aus Waschbecken und Duschen gereinigt und dem Gebäude wieder zugeführt wird; dies soll für Toilettenspülungen und Gartenbewässerung verwendet werden. Neben der Fertigstellung der Förderschule, sind uns die Gestaltung der Außenanlagen mit Spiel- und Sportplatz, Parkplätzen, die Sicherung einer Stützmauer, zwei Aufzüge für Rollstuhlfahrer und die Fertigstellung einer Rampe ein großes Anliegen.

### Zwanzig Jahre Förderverein

Der Verein Tor zum Leben - LIFEGATE Rehabilitation wird im Jahr 2013 zwanzig Jahre alt. Aus Beit Jala zurückkehrende Volontärinnen und Volontäre gründeten den Förderverein. Mit neu gewonnenen Freundinnen und Freunden engagieren sie sich für LIFEGATE. Heute stellt der Förderverein die unterstützende und tragende Säule für die Arbeit von LIFEGATE in Beit Jala dar. Wir wollen alle unsere Freundinnen und Freunde herzlich zu einer Jubiläumsfeier mit Imbiss am Freitag, 10. Mai 2013 ab 19:30 Uhr in den Saal der Landesgewerbeanstalt Bayern, Dreikronenstraße 31 in D-97082 Würzburg einladen. Wir bitten Gäste, sich vor dem 10. Mai in der Geschäftsstelle anzumelden (Telefonnummer / Anschrift auf der Rückseite). Wir danken in diesem Jubiläumjahr unserem lebendigen Herrn ganz besonders für den Segen, den wir in Deutschland und in Beit Jala erfahren haben und die gute Kommunikation, die über all die Jahre die Arbeit an beiden Standorten zum Erfolg geführt hat!

### Mit Ihrer Hilfe ...!

#### Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ...Materialien für die Therapieabteilungen - Physio-, Ergo-, Sprach- und Hydrotherapien - anschaffen (8'000,- €);
- ... die Förderschule zum Teil ausstatten (7'000,- €);
- ... eine Luft-Wärme-Pumpe für das Therapieschwimmbecken anschaffen (7'000,- €).

#### Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ...zehn Kindergartenplätze für Kinder mit Behinderungen aus verarmten Familien für ein Jahr mitfinanzieren (15'000,- €);
- ... Kinder und Jugendlichen aus mittellosen Familien Zahnbehandlungen ermöglichen (8'000,- €);
- ... Küchengeräte für die Lernküche anschaffen (10'000,- €);
- ... dem motivierten LIFEGATE-Mitarbeiter-Team eine Krankenversicherung für das Jahr 2013 mitfinanzieren (8'000,- €);

**Zum Verständnis:** Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die über 35'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!